

Beschlussprotokoll der 47. agw-Mitgliederversammlung am 23.04.2026 (digital)

Teilnehmende: Dr. Uwe Moshage (Vorstand Aggerverband, Vorsitzender der agw), Engin Alparslan (Geschäftsführer BRW), Prof. Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender EGLV), Prof. Dr. Frank Obenaus (Technischer Vorstand EGLV), Prof. Heinrich Schäfer (Vorstand Erftverband), Sabine Brinkmann (Vorständin Niersverband), Prof. Dr. Christoph Donner (Vorstandsvorsitzender Ruhrverband), Christoph Gerbersmann (Vorstand Finanzen Ruhrverband), Ludgera Decking (Geschäftsführerin Wahnbachtalsperrenverband), Dr. Joachim Reichert (Vorstand Wasserverband Eifel-Rur), Ingo Noppen (Vorstand Wupperverband), Jennifer Schäfer-Sack (agw) und Petra Kuhr (agw)

Entschuldigt: Liana Weismüller (Vorständin Personal und Nachhaltigkeit EGLV), Volker Kraska (Vorstand LINEG), Carolin-Beate Fieback (Vorständin Personal, Verwaltung und Soziales Ruhrverband)

- Zu TOP 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 18. November 2025 in Dabringhausen
 - Einladung fristgerecht erfolgt,
 - Beschlussfähigkeit wird festgestellt,
 - Tagesordnung mit folgenden Änderungen verabschiedet:
 - TOP 5-7 werden vorgezogen hinter TOP 1,
 - Ergänzungen zur Tagesordnung: Wupperverband regt Einrichtung einer agw-AG zu KI und Data Science unter TOP 2 an,
 - Austausch zum Umgang mit der AFD unter TOP 8
 - Niederschrift der 46. Mitgliederversammlung am 18.11.2025 in Dabringhausen wird einstimmig beschlossen.
- Zu TOP 5: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2025
 - Eine Zusammenstellung wurde im Vorfeld der Sitzung verschickt.
 - Frau Schäfer-Sack stellt die Einnahmen und Ausgaben dar.
 - Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der agw für die Jahre 2027-2028 erfolgt im Sommer 2026 und wird auf der Mitgliederversammlung im November 2026 beschlossen.
- Zu TOP 6: Bericht der Kassenprüfer
 - Der Vermerk über die erfolgte agw-Kassenprüfung am 10.04.2026 für das Geschäftsjahr 2025 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verteilt. Herr Prof. Dr. Obenaus bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.
 - Die Mitglieder nehmen den Bericht des Kassenprüfers zur Kenntnis.
- Zu TOP 7: Entlastung des Vorstands
 - Herr Prof. Dr. Donner beantragt die Entlastung des Vorstands.
 - Der Vorstand wird für das Kalenderjahr 2025 einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.
- Zu TOP 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
 - Bericht wurde als Unterlage vorab versandt.
 - Frau Schäfer-Sack informiert schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen und über die Arbeit der agw. Der Bericht wird der Niederschrift beigelegt.
 - ESRI Enterprise Agreement 2027-2029:

Die Neuverhandlung zum ESRI Enterprise Agreement der agw für die Jahre 2027 bis Ende 2029 ist bereits gestartet. Die Verhandlungen findet unter Leitung von Herrn Rondorf (Wupperverband) mit dem GIS-Kreis statt. Frau Schäfer-Sack stellt den ihr bekannten Stand dar. Die Mitglieder tauschen sich über die Vor- und Nachteile der ESRI-Produktpalette aus, u.a. auch vor dem Hintergrund von Compliance-Regeln und möglichen Abhängigkeiten. Deutlich wird, dass ein Ausstieg nur schrittweise möglich ist, sodass die Verlängerung des Enterprise Agreements unumgänglich ist. Es wird vereinbart, einen Begleitkreis auf Vorstandsebene der mitwirkenden Verbände beim ESRI Enterprise Agreement einzurichten. Darüber hinaus werden ein bis zwei Einkäufer kurzfristig in die laufenden Vertragsverhandlungen eingebunden. Hierfür haben sich der Wupperverband und der WVER angeboten.

Einige Mitglieder haben bereits gute Erfahrungen mit QGIS gesammelt. Die agw wird einen fachlichen Austausch zu QGIS organisieren.

Frau Schäfer-Sack kündigt einen entsprechenden Umlaufbeschluss zur Fortführung des Enterprise Agreement der Fa. ESRI mit der agw an.

- Neue AG KI und Data Science:

Herr Noppen schlägt vor, eine neue AG zu KI und Data Science zu gründen, um Know-How verbandsübergreifend zu bündeln. Die Mitglieder diskutieren intensiv über die Besetzung und inhaltliche Ausrichtung der AG. Es wird beschlossen, die AG mit Treibern und KI-affinen Mitarbeitenden aus den Verbänden zu besetzen, um einen Austausch über die Möglichkeiten von KI zu gewährleisten.

Die agw wird die Vorlage von Herrn Noppen den Mitgliedern zur Verfügung stellen. Die agw wird die Organisation der AG übernehmen. Die inhaltliche Vor- und Nachbereitung wird allerdings über eine fachliche Obfrau/einen fachlichen Obmann erfolgen. Die agw-Geschäftsstelle wird im Nachgang der Mitgliederversammlung die Benennung der AG bei den Mitgliedern abfragen.

- Enquete-Kommission: Herr Prof. Dr. Paetzel berichtet über den aktuellen Stand zur Erarbeitung des Abschlussberichts der Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“. Der Bericht soll nach den Sommerferien 2026 vorgestellt werden. Die agw-Geschäftsstelle wird diesen bei Vorlage verteilen.

- Zu TOP 3a: Weiteres Vorgehen „Änderung der Verbandsgesetze“

- Herr Dr. Moshage und Herr Alparslan geben einen kurzen Überblick über das turnusgemäß erfolgte Gespräch des agw Vorstands und der Geschäftsführerin mit Herrn Börger und Herrn Keil im MUNV am 22.04.26, bei dem auch intensiv über die laufende Verbandsgesetznovelle gesprochen wurde.
- Seitens des MUNV ist kurzfristig ein Vermittlungsgespräch geplant. An diesem werden agw-seitig Herr Prof. Dr. Paetzel, Herr Dr. Reichert, Herr Dr. Moshage, Herr Noppen und Frau Schäfer-Sack teilnehmen.
- Die Mitglieder tauschen sich über die Stellungnahme der Kommunalen Spitzenverbände zur Verbandsgesetzänderung aus und sind sich einig, dass parallel zum Vermittlungsgespräch proaktiv Einfluss genommen werden muss.
- Es wird beschlossen, dass die agw-Geschäftsstelle unter Mitwirkung von Herrn Niesen (WVER) und Herrn Falk (Aggerverband) ein Synopsenpapier aus den Positionen der

- kommunalen Spitzenverbänden und der agw-Bewertung erstellen wird, dass als Argumentationsgrundlage dienen kann.
- Die agw-Geschäftsstelle soll darüber hinaus ein Schreiben an Frau Ministerin Scharrenbach verfassen, in dem auf die Wichtigkeit der Verbandsgesetzesnovelle verwiesen wird. Mitwirkung zugesagt haben Herr Prof. Dr. Paetzel, Herr Dr. Moshage, Herr Dr. Reichert und Herr Noppen.
 - Die Mitglieder beschließen weiterhin, die Ehrenamtler bei den kommunalen Spitzenverbänden zu kontaktieren. Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, hierfür kurzfristig eine Blaupause zu erstellen.
 - Die agw Geschäftsstelle wird die Mitglieder engmaschig über das weitere Gesetzgebungsverfahren informieren.
- Zu TOP 3b: Weiteres Vorgehen KARL (inkl. qual. Stichprobe)
 - Frau Schäfer-Sack und Herr Dr. Moshage geben einen kurzen Überblick über den Stand der Diskussionen beim MUNV.
 - Hinsichtlich der Thematik qualifizierte Stichprobe wird das MUNV auf die Vorlage eines Eckpunktepapiers des Bundes warten. Die agw-Geschäftsstelle wird hierzu mit MUNV und LANUK weiterhin im Gespräch bleiben.
 - Zu TOP 3c: Austausch zu Sachständen der Regionalpakete
 - Die Mitglieder tauschen sich zu den Sachständen bei den Vorarbeiten zu den Regionalpakten aus. Bei Ertftverband, Wupperverband und WVER wird der Prozess als positiv und gewinnbringend beschrieben.
 - Die Mitglieder vereinbaren eine Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.
 - Unklar ist, wie verbindlich der risikobasierte Ansatz bei der Gewährung von Fördermitteln betrachtet wird. Die Mitglieder tauschen sich zu Flexibilität und Finanzierung durch das MUNV aus.
 - Die Mitglieder, die derzeit in die Erstellung der Regionalpakete eingebunden sind, loben die sehr gute Arbeit von Herrn Johann im MUNV und würden begrüßen, wenn Herr Johann bis Ende 2026 im MUNV verbleibt.
 - Zu TOP 3d: Bericht zum Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft
 - Frau Decking als Vertretende der agw im Aufsichtsrat des KDW berichtet über die aus ihrer Sicht positiv zu bewertende Entwicklung, die das KDW durchläuft. Sie verweist auf den Vorteil im Portfolio des Cyber-SOC, dass neben der IT auch die OT betrachtet wird. Dies ist unter den neuen Anforderungen des NIS2 Umsetzungsgesetzes und des neuen KRITIS Dachgesetzes ein nicht zu vernachlässigender Aspekt.
 - Herr Prof. Dr. Obenaus ergänzt zu den Möglichkeiten des „Incident Response“, wenn dies von den Unternehmen gewünscht wird.
 - Zu TOP 3e: Austausch zur Problematik „P-Rückgewinnung“
 - Die Mitglieder informieren sich gegenseitig über aktuelle Entwicklungen in dem Bereich P-Rückgewinnung, insbesondere zu aktuellen Positionierungen, zu großtechnischen Lösungen und zu Finanzierungs- und Abnehmerfragen.
 - Eine Wiedervorlage in der nächsten Sitzung wird vereinbart.

- Zu TOP 4: Sachstandsbericht Jubiläumsjahr der agw
 - Jubiläumsfest: Frau Schäfer-Sack stellt den aktuellen Stand der Aktivitäten im Jubiläumsjahr der agw vor. Die Festveranstaltung am 11.09.2026 ist auf große Resonanz gestoßen. Der Erftverband wird dankenswerterweise in der Organisation unterstützen.
 - Mitgliederversammlung:
 - Die nächste Mitgliederversammlung wird am 16./17.11.2026 in Brüssel abgehalten. Frau Schäfer-Sack stellt anhand einer kurzen Präsentation die geplanten Aktivitäten vor. Geplant sind neben einem optionalen Besuch in der EU-Kommission auch Gespräche mit MdEPs im EU-Parlament sowie in der Vertretung des Landes NRW.
 - Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten wird im Nachgang der Sitzung auf schriftlichem Wege durch die agw-Geschäftsstelle erfragt.
 - Frau Schäfer berichtet über den Beschluss der agw-Vorstandssitzung, kein Hotelkontingent zu buchen, sondern zwei Empfehlungen auszusprechen: Sofitel Brussels und Motel One Brussels. Die Mitglieder werden gebeten, sich eigenständig um die Buchungen zu kümmern.
- Zu TOP 8: Verschiedenes
 - Die Mitglieder tauschen sich kurz zum Umgang mit der AFD aus.
 - Frau Brinkmann spricht des Weiteren den Leitfaden zur Mikroschadstoffreduktion auf Kläranlagen an. Aus ihrer Sicht sind die Auswirkungen gravierend. Sie plädiert an die übrigen Mitglieder, sich auch auf strategischer Ebene mit dem Leitfaden zu befassen und eine gemeinsame Stellungnahme der agw zu unterstützen.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack